

Wiedereröffnung Restaurant Engelsgruss



Seit dem 22. November 1995 gibt es wieder ein Restaurant Engelsgruss in unserem Quartier. Das ehemals alkoholfreie Café wird heute von Christian und Monique Moser Jansen geführt.

Rund 60 Gäste finden im neuen Lokal mit Bar Platz. Das Interieur erstrahlt in neuen Farben, und da und dort grüsst ein verschmitztes Engelslächeln von den Wänden. Auf der Speisekarte stehen Snacks und Sandwiches zur Auswahl; das Angebot wird laufend gewechselt. Bei sonnigem Wetter laden ein paar Tische im Freien zum gemütlichen Verweilen. Besondere Aufmerksamkeit finden dazu die kleinsten Gäste. Malstifte und eine grosse Auswahl an beliebten Comics (letztere finden auch bei älteren Gästen Anklang) garantieren den Eltern eine ruhige Kaffeepause.

Vielleicht haben wir Sie, werte Leserinnen und Leser, neugierig gemacht?

Dem jungen Wirtepaar wünschen wir alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

(Das Lokal ist geöffnet von Montag bis Samstag 11.00-00.30 Uhr)

GUTSCHEIN für ein Gästetraining

FIN

best in town!

gültig bis: - Juni 1996

Der Gutschein ist nur nach telefonischer Voranmeldung für einen einmaligen Besuch gültig. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Gletschergarten Luzern



Naturdenkmal
Museum
Spiegellabyrinth

1996: Spiegel-Park

100 Jahre Spiegellabyrinth (1896-1996). Ab Mai Sonerausstellung mit Umkehr-, Symmetrie-, Zerr- und andern Spiegeln: Eine Augenweide und ein Plausch für Jung und Alt!



Ineichen

Television Video
Radio Hi-Fi

eidg. konzessioniert Telefon 041 420 02 51
Reparaturservice Hünenbergstrasse 2
aller Marken Ecke Malhofstrasse
Mit Garantie 6006 Luzern

☆☆☆

HOTEL DE LA PAIX



Ein Besuch bei uns lohnt sich stets

CH-6004 Luzern · Museggstrasse 2
Telefon 041 - 410 52 53 · Telefax 041 - 410 25 50
Ferdinand A. Zehnder

CH-6004 Luzern
Friedenstrasse 8
Telefon 041/410 23 51
Telefax 041/410 11 62

KOLPING
HOTEL · RESTAURANT · LUZERN

Gepflegte Gastlichkeit
im Herzen der Stadt. Ruhige
Lage, nahe See, Altstadt, Bus
und Parkhaus.

Das Hotel verfügt über heimelige Lokale
für Geburtstagsfeiern, Familien- und Vereins-
anlässe, Seminaren und Tagungen von 10 bis
300 Personen.

Der Jugendzirkus Tortellini (JZT) stellt sich vor!

Unsere gloriose Vergangenheit

Bald ein Jahrzehnt ist es her, dass wir, einige Kinder aus dem Luzerner Friedbergquartier, den Zirkus Tortellini gründeten, der gleich um die Ecke drei Vorstellungen gab – noch als echter Kinderzirkus. In den folgenden Jahren traten wir statt artistisch mit dramatischen Theatern auf oder bastelten an unserer Zeitung TANDEM, bis wir nach monatelangem Üben ein erstes, besonders witziges Programm, jedoch von jeder Professionalität verschont, präsentierten. Seither durchlief der Jugendzirkus eine Erfolgsgeschichte ohne gleichen:



Wir übten wie verbissen weiter, nun mit ersten "Zirkusgeräten". Ab Sommer 93 kümmerten wir uns um ein neues Programm, das im Frühjahr 94 vorgestellt wurde. Vom teils unerwarteten Interesse ermuntert, wagten wir uns aus unserem Quartier hinaus, ein allererstes echtes Engagement lockte.

Doch den ganz grossen Coup landeten wir im Sommer 94: Damals stand nämlich die städtische Abstimmung über die Freihaltung der Allenwindkuppe auf der politischen Tagesordnung – für uns als direktbetroffene AnwohnerInnen eine mehr als entscheidende Frage. In einem Anflug von Grössenwahn beschlossen wir insgesamt acht Vorführungen mit politischer Propaganda in historischer Ambience, nämlich in der Luzerner Altstadt vor der wiederaufgebauten Illibrücke. Die Showdarbietungen wurden sowohl für uns (mit weit über 200 Zuschauern bei



grossen Vorstellungen) als auch politisch ein voller Erfolg. Dadurch bekamen wir auch hautnahe Erfahrung mit Gesetzen, Polizei und Medien.

Dank dem neugewonnenen Selbstbewusstsein folgte ein wöchentliches Training in einer Turnhalle, wir bekamen die ersten Anfragen für Engagements, wir vergrösserten unser Team. Doch nun mussten wir uns besser organisieren: Die Gründung der Interessengemeinschaft IG Tortellini (13 Mitglieder von sieben bis achtzehn Jahren), ein Vorstand (gebildet aus den älteren

ArtistInnen), mit wöchentlichen Sitzungen, eine beinahe perfekte Verpflegungsmaschinerie für mehr als 200 Personen, sowie Statuten waren sichtbare Zeichen unseres Erfolges.

Inzwischen begann neben dem umweltpolitischen auch das soziale Engagement mit Gratisaufführungen in Heimen oder für die Schule, so dass wir immer mehr auf Spenden angewiesen sind. Für Zuwendungen zur Sicherung der Zukunft des Jugendzirkus Tortellini danken wir ganz herzlich. (Spenden an

Luzerner Kantonalbank, Konto 01-06-150985-09. Auch Mitgliedschaft ist möglich: Verdienende mind. Fr. 30.–, Nichtverdienende mind. Fr. 10.–)



Unschlagbar – Tortellini '96!



In unseren goldenen Zeiten probierten wir von einer Art primitiven "Schleuderbrettes" über Rollschuh-, Reifen- bis zu Tiernummern schamlos alles aus. Im 1995 zeigten wir das farbigwitzige Programm WELTREISE mit Grosseffolg, doch Achtung JZT '96! Die Oberhand führen in unserem Programm traditionellerweise die Räder, denn unser liebstes Gefährt bleiben Hoch- und Einrad, auf welchen wir professionelle Darbietungen zeigen. Der Hammer auf zwei Rädern: Veloakrobatik, wohlver-

standen auf ganz normalen "Strassengöppeln" und nicht etwa auf Kunsträdern – wie das Apéro schmeichelnd bemerkte, Weltklasse und -neuheit! Ein weiterer Höhepunkt bilden Menschenpyramiden in bester Seeräuber-Manier, womit unser neuestes Motto klar sein sollte: Auf unserem schwankenden Seeräubermeister produzieren sich auch Bodenturnerinnen, ZaubererInnen, als Newcomer-Spezialität Jongleusen, eine Reckturnerin an einem Piratenmast oder als mystische